

Generalversammlungen.

Pester Müller- und Bäcker-Dampfmuhl-A.G.

Heute nachmittag fand unter dem Vorsitze Eduard Bangfelders die ordentliche Generalversammlung dieser Mühle statt. Der von der Direktion unterbreitete Bericht stellt fest, daß die Tätigkeit der Mühle auch im Jahre 1916 durch Regierungsverordnungen bestimmt war. In den ersten Monaten des Jahres konnte die Mühle nur wenig beschäftigt werden. Das Frühjahr brachte einige Besserung, indem die Leistungsfähigkeit des Betriebes durch das Trocknen, die Entfeimung und Vermahlung von Mais besser ausgenutzt werden konnte. Auch die neue Ernte hat die an sie geknüpften Erwartungen nur bezuglich der ausgezeichneten Qualität erfüllt, während das quantitative Ergebnis stark enttäuschte. Eine Zeitlang konnte der Vollbetrieb aufrechterhalten werden, in der letzten Periode des Jahres ging jedoch das Beschaftigungsma abermals stark zurück. Ungünstigen Einfluß ubte auf das Geschäftsergebnis auch die fortschreitende Verteuerung sämtlicher zum Betriebe erforderlichen Bedarfsmittel und die Erhöhung der Arbeitslöhne. Wenn das Geschäftsergebnis dennoch einen entsprechenden Gewinn aufweist, ist dies dem Umstande zu danken, daß ein großer Teil der Bedarfsartikel, namentlich das Saematerial, schon früher angeschafft wurde. Die Bilanz schließt nach Vornahme der Abschreibungen und abzuglich der statutengemaen Dividenden mit einem Reingewinn von k 194.363.74. Saamt dem Gewinnvortrag von k 26.090.99 stehen k 220.454.73 zur Verfügung der Generalversammlung. Die Direktion beantragt, hievon dem Reservefonds k 10.000, dem Steuerreservefonds k 30.000, dem Pensionsfonds der Beamten und Diener k 10.000, dem Arbeiter-, Kranken- und Unterstützungsfonds k 20.000 und für wohltätige Zwecke k 25.000 zuzuweisen, ferner nach 4500 Aktien  k 24 k 108.000 als Dividende für das Jahr 1916 auszubahlen und den Rest von k 17.454.73 für das Jahr 1917 vorzutragen. Die Generalversammlung akzeptierte diese Vorschläge und beschloß, als Dividende pro 1916 k 24 pro Aktie vom 1. April an auszubahlen. Nach Ergänzung der Direktion durch die Wahl des Herrn Armin Schwarz berichtete der Präsident, daß Herr Franz Waigand, der über 48 Jahre im aktiven Dienste des Unternehmens stand, mit Rücksicht auf sein vorgeschrittenes Alter auf die Stelle eines leitenden Direktors verzichtete und in den Ruhestand trat. Der Präsident gedachte mit größter Anerkennung der während der selten langen Dienstzeit entfalteten Tätigkeit des Herrn Waigand und gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß Herr Franz Waigand als Vizepräsident der Direktion auch weiterhin seine erprobten Erfahrungen im Interesse des Unternehmens verwerten wird. Die Generalversammlung gab ihrer dankbaren Anerkennung der hervorragenden Verdienste, die sich Herr Franz Waigand um das Ausblühen des Unternehmens erworben, im Protokoll Ausdruck. Zum leitenden Direktor wurde Alexander Siuz ernannt. Die Direktion hat den Oberbeamten Géza Detshy und Richard Ludwig Tallion die Prokura erteilt.

Debrecener Erste Sparkasse

Dieses Institut, bekanntlich eines der ältesten und kapitalstarksten der Provinz-Geldinstitute, hielt am 25. d. unter dem Vorsitze des Direktionsprasidenten Theodor v. Szent-Rivalhy seine 71. Generalversammlung, in der 74 Aktionäre mit 7363 Aktien vertreten waren. Es wurde, dem Direktionsantrag entsprechend, einstimmig beschlosen, aus dem k 683.479.44 betragenden Reingewinn den Aktienlupon Nr. 12 mit k 30 einzulösen. In die Direktion wurden mit Affirmation Theodor Grüner, in den Aufsichtsrat Anton Dulcz als Delegierte des Pester Ersten Vaterländischen Sparkassenvereins gewählt.